KKFW (Kobudo-Kampfsport Friedberg Wetterau e.V.) ab sofort offiziell Stützpunkt für Samurai-Schwertkunst

Der 2014 gegründete Kobudo Kampfsport Friedberg Wetterau e. V. (KKFW) widmet sich der Verbreitung und der Pflege japanischer Kampfkünste. Bisher lag das Augenmerk vor allem auf Karate, ergänzt durch Waffenkarate (Kobudo) und Druckpunktechniken Kyusho.

2017 wurde eine neue Gruppe für das Training mit Samurai-Schwertern im Stil Jikishin Kage Ryu (alter Schattenstil) ins Leben gerufen. Unterstützung fand der KKFW bei den Berliner Schwert-Meistern Jens Lorenzen und Katrin Schneemann, die mehrmals pro Jahr nach Friedberg reisen, um vor Ort Seminare und Trainings anzubieten. Ebenfalls unterstützt Stiloberhaupt Kimiyoshi Suzuki mit seinem Meisterschüler Gyula Tonte aus Ungarn den Aufbau der Trainingsgruppe im KKFW.

Bild 1: Mitglieder der Kenjutsu Trainingsgruppe mit Kimiyoshi Suzuki Sensei, Gyula Tonte und David Dekreon in der Mitte
Bild 2: Gyula Tonte und Kimiyoshi Suzuki Sensei (hinten) mit David Dekreon und Jens Lorenzen

Nun wurden die jahrelangen Bemühungen der Friedberger Kampfkünstler belohnt. Dojo-Leiter David Dekreon erhielt die Möglichkeit direkt bei Großmeister Suzuki die Prüfung zum Reiken abzulegen. In der Prüfung wurden eine Vielzahl an traditionellen Formen (Kata) abgefragt, die David Dekreon meistern musste.

Erfreut konnte er nach bestandener Prüfung aus den Händen des Stiloberhaupts die Reiken Shidoin-Lizenz entgegennehmen, die den KKFW nun als offiziellen Stützpunkt des alten Samurai-Schwert-Stils ausweist und die Abnahme von Prüfungen ermöglicht.

KKFW 2 Juni 2022